



**Caritasverband Darmstadt e.V.**

# **Seniorenberatung**

**Lampertheim, Biblis,**

**Groß-Rohrheim**

## **Jahresstatistik**

# **2009**

vorgelegt von:

Marianne Lange

Dipl. Sozialarbeiterin

## **Beratungsinhalte**

### **Angefragte Themen nach Häufigkeit in %**

Innerhalb einer Beratung werden in der Regel mehrere Themen angefragt.

1. Psychosoziale Beratung	13,3 %
2. Sozialrechtliche Beratung(SGB V,SGB XI, SGB XII)	9,3 %
3. Betreuungsrecht	8,6 %
4. Gerontopsychiatrische Erkrankungen	6,9 %
5. Soziale Kontakt/ Besuchsdienste	6,7 %
6. Ambulante Pflege	6,3 %
7. Haushaltshilfen	5,5 %
8. Krankenhausaufenthalt	5,3 %
9. Stationäre Pflege	5,1 %
10. Sonstiges	4,9 %
11. Sonstige rechtliche Sozialberatung (SchwbG, Wohngeld)	4,8 %
12. Teilstationäre Tagespflege	3,9 %
13. Hilfsmittel	3,2 %
14. Grundsicherung	3,0 %
15. Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege	2,4 %
16. Vorsorgeregelungen (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung)	2,1 %
17. Betreutes Wohnen	2,0 %
18. Wohnraumberatung	1,4 %
19. Hausnotruf	1,3 %
20. Trauer- und Sterbebegleitung	1,0 %
21. Schuldnerberatung	1,0 %
22. Essen auf Rädern	1,0 %
23. Seniorenenerholung	1,0 %

## Beratungsanfragen / Beratungsinhalte

### Erläuterungen

Gegenüber 2008 ist die Klientenanzahl annähernd gleichgeblieben. Die Anfragen von/für Klienten höheren Alters setzen sich mit 37 % der über 70 bis 80-jährigen fort. Der Anteil der über 80-jährigen betrug 45 %. Die Lebensumstände alleinstehender Menschen und Ehepaare erforderten intensivere Begleitung und qualifizierte Beratung in der Einzelfallhilfe. Der Bedarf an aufsuchender Beratung (Hausbesuche), sowie Einsatz und Koordinierung von Hilfen und Diensten waren in hohem Umfang notwendig.

Neben Hausbesuchen und Sprechstunden sind weitere klientenbezogene Vorgänge und Kontakte telefonische Folgeberatungen, außerdem Absprachen mit Diensten, Ärzten und Behörden. Hinzu kommen Schriftverkehr für / mit Klienten, Begleitungen zu Einrichtungen und Behörden sowie Fallrecherchen.

Die Beratungen, die sich nicht auf Lampertheim, Biblis und Groß-Rohrheim beziehen, fanden entweder im Rahmen der Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung der Kollegin an der Bergstraße statt oder wurden nach einer kurzen Fallklärung an eine zuständige Seniorenberatung weitervermittelt.

Zum Teil waren es auch Anfragen von Klienten, die ihren Wohnsitz in die Riedregion verlegen wollten.

In Einzelfällen suchten hier ansässige Angehörige Beratung für hilfebedürftige Familienmitglieder, welche außerhalb dieser Beratungsregion wohnen.

Unter dem **Gesichtspunkt der Pflegeberatung** wurde zu **27 %** beraten.

Das bezieht sich auf Beratungen hinsichtlich SGB V, SGB XI, stationäre und ambulante Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie teilstationäre Tages- und Nachtpflege.

Beratung und Information mit dem Ziel des **Verbleibens zu Hause** wurde zu **56 %** durchgeführt. Themenbereiche hierzu waren: Ambulante Pflege, Wohnberatung (barrierefreies Umgestalten des Wohnraumes bzw. Wohnungswechsel), Haushaltshilfen, stundenweise Betreuung, soziale Kontakte, Vorsorgemaßnahmen, Betreutes Wohnen, Hilfsmittelberatung, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Kurzzeit-, Verhinderungspflege, Demenzberatung, Tages- und Nachtpflege sowie psychosoziale Beratung.

Anfragen zum Thema **stationäre Pflege** lagen insgesamt bei **11 %**.

Themenbereiche: Stationäre Pflege und teilstationäre Tages- und Nachtpflege, betreutes Wohnen.

Der Anteil an **psychosozialer Beratung** von **13,3 %** ergibt sich daraus, dass in allen längeren Beratungsgesprächen bei Hausbesuchen, in der Sprechstunde oder am Telefon die angefragten Sachthemen fast immer einhergehen mit Fragen der persönlichen Befindlichkeit wie: Fehlende Informationen, psychische / physische Überforderung, Generationenkonflikt, Unsicherheiten, Krisensituationen u.ä.

Die Beratungsanfragen zu den Themen **Vorsorgeregulungen** (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.) und **Betreuungsrecht** (gesetzliche Betreuung) betragen zusammen **8,7%**.

**Einzelfallhilfe**

**Statistik 2009**

**Vorträge / Veranstaltungen / Projekte**

<b>Anzahl</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Besucherzahl im Ø pro Veranstaltung</b>
<b>Vorträge/Veranstaltungen/Projekte</b>		
4	Veranstaltungen "Tanztee" in der Seniorenbegegnungsstätte „Alte Schule“ in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Lampertheim	30
1	Sommerfest in Lampertheim in Kooperation mit dem Gemeinde Psychiatrischen Zentrum	
1	Teilnahme am 2. Seniorentag Lampertheim	
1	Informationsveranstaltung zum Weltalzheimertag mit Filmbeitrag in Groß-Rohrheim in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Groß-Rohrheim	20
1	Veranstaltungsreihe in Biblis: "Leben mit dem Vergessen - Umgang mit Demenz" mit Photoausstellung „Antlitz des Alters“ an 3 Abenden. Kooperationsveranstaltung mit dem ev. Dekanat Ried, in Zusammenarbeit und den ev. und kath. Kirchengemeinden, KAB und Riedphoto	32
4	Fachvorträge in Seniorennachmittagen/ Seniorengruppen	20
2	Gruppenausflüge: Besuch der Mannheimer Moschee und Kinofilm „Hilde“	10/25
18	Frühstücksrunde für Klienten der Seniorenberatung in der Seniorenbegegnungsstätte „Alte Schule“ regelmäßig 14-tägig stattfindende Gruppe	12

### **Vorträge/Veranstaltungen/Projekte**

Im Rahmen des 30% Stellenanteils für die  
Seniorenbegegnungsstätte „Alte Schule“:

1	Vernissage mit Ausstellung „Lieblingskleider die Geschichten erzählen“ in der Seniorenbegegnungsstätte „Alte Schule“	60
1	Ausflug in das Textilmuseum Heidelberg Ausstellung: 4. Europäische Quilt -Triennale	20

wöchentliche Durchführung des Donnerstags Café  
in der Cafeteria der Begegnungsstätte

Teilnahme an Aktivitäten und den 14tägigen bzw.  
monatlichen Besprechungen des Mitarbeiterkreises  
der Seniorenbegegnungsstätte "Alte Schule"

Teilnahme an den Besprechungen des  
Geschäftsführenden Ausschusses

